

Besondere Sitzung am 2. Dezember 1933.

Vorsitzender: K. A. Hofmann, Präsident.

Der Vorsitzende begrüßt die erschienenen Mitglieder und Gäste, insbesondere Excellenz Schmidt-Ott und Prof. Dr. K. Stuchtey von der Notgemeinschaft der Deutschen Wissenschaft und den Vortragenden, Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. R. Schenck (Münster), und erteilt diesem sodann das Wort zu seinem zusammenfassenden Vortrage:

„Untersuchungen über die Aktivierung von Metallen und Oxyden“.

Der Vorsitzende dankt Hrn. Schenck für seinen inhaltsreichen Vortrag, der gezeigt hat, wie die glückliche Vereinigung der alten klassischen Schule mit der physikalischen Chemie sich auf dem weiten Gebiet der Metallgewinnung fruchtbar erweist.

Der Vorsitzende:
K. A. Hofmann.

Der Schriftführer:
H. Leuchs.

Sitzung am 11. Dezember 1933.

Vorsitzender: K. A. Hofmann, Präsident.

Das Protokoll der Sitzung vom 13. November 1933 wird genehmigt.
Am 6. September d. J. ist im Alter von 65 Jahren Prof. Dr.

WLADIMIR GULEWITSCH

in Moskau gestorben. Frau Prof. Dr. J. Hefter (Leningrad) verdanken wir folgenden Nachruf:

Gulewitsch habilitierte sich in Moskau 1896 unter Vorlage der Schrift „Über Cholin und Neurin“; 1899 wurde er als Professor für physiologische Chemie nach Charkow berufen. Von 1901 bis zu seinem Tode ist er Professor der analytischen, biologischen und organischen (bis 1918) Chemie an der Moskauer Staats-Universität (z. Zt. Moskauer Medizinisches Institut) gewesen.

Gulewitsch hat gegen 70 Arbeiten auf dem Gebiete der organischen, biologischen, technischen und analytischen Chemie veröffentlicht (meistens in der Ztschr. physiol. Chemie und in den Berichten der Deutschen Chemischen Gesellschaft); von seinen Schülern sind etwa 200 Arbeiten publiziert worden. Das Hauptarbeitsgebiet von Gulewitsch waren die Extraktivstoffe des tierischen Organismus, wobei er mit seinen Schülern fünf neue Substanzen

im Fleisch-Extrakt entdeckte: Das Carnosin, Carnitin, Methyl-guanidin (nach Kutscher, aber unabhängig von ihm), das Anserin (gleichzeitig mit Ackermann) und das Kreaton. In diesem Zusammenhang hat er mit seinen Mitarbeitern viele Tiergattungen auf den Gehalt an Carnosin, Carnitin und Methyl-guanidin untersucht, und zwar die Muskeln, Organe und Flüssigkeiten; besonders das Carnosin hat wegen seiner chemischen und biologischen Eigenschaften großes Interesse nicht nur unter den russischen, sondern auch unter den ausländischen Forschern erregt. Diese Arbeiten bilden die Grundlage zu einem neuen Arbeitsgebiet: der vergleichenden Biochemie. Gulewitsch gründete im Jahre 1932 in Leningrad zwei neue wissenschaftliche Laboratorien für vergleichende Biochemie: an der Akademie der Wissenschaften und in dem Institut für experimentelle Medizin.

Ein zweites wichtiges Arbeitsgebiet von Gulewitsch sind die Aminosäuren gewesen; unter anderem wurden von ihm Methoden zu ihrer Synthese vorgeschlagen (Einwirkung von Ammoniumcyanid auf Ketone, Elektroreduktion der Oximinosäure-ester). Er hat auch mehrere α - und β -Aminosäuren synthetisiert und ihre Eigenschaften untersucht. Diese Untersuchungen sind von größerer Bedeutung, da erst die genaue Kenntnis der Eigenschaften es ermöglichte, diese Aminosäuren in einem Eiweiß-Hydrolysegemisch nachzuweisen und daraus zu isolieren.

Die Arbeiten von Gulewitsch zeichnen sich durch große Exaktheit und Zuverlässigkeit aus. Er hat zahlreiche Schüler gehabt, von denen 16 allgemeiner bekannt sind und Lehrstühle an verschiedenen russischen und ausländischen Hochschulen innehaben.

Gulewitsch war wegen seines klugen, ruhigen, oft allgemein gültigen Urteils und auch wegen seiner großen Arbeitskraft in sehr vielen Kommissionen tätig. Er ist Mitglied und Ehrenmitglied mehrerer wissenschaftlicher Gesellschaften gewesen. Seine Tätigkeit hat auch dadurch eine entsprechende Anerkennung gefunden, daß er zum ordentlichen Mitglied der Akademie der Wissenschaften der USSR. und der Leopoldinisch-Carolinischen Akademie der Naturforscher in Halle gewählt wurde.

Die Versammelten ehren das Andenken des Verstorbenen durch Erheben von den Sitzen.

Als außerordentliche Mitglieder werden aufgenommen die in der Sitzung vom 13. November 1933 vorgeschlagenen, deren Namen im Protokoll dieser Sitzung (B. 66, A. 81 [1933]) veröffentlicht sind.

Als außerordentliche Mitglieder werden vorgeschlagen:

- Hr. Lund, Prof. Dr. Hakon, Univ., Aarhus (Dänemark) (durch E. Biilmann u. St. Veibel);
- „ Geissler, Martin, Wiesenstr. 38a, Bln.-Falkenhorst (durch S. Ruhemann u. E. v. Winterfeld);
- „ Schütz, Dr. Otto, Joachim-Friedrich-Str. 54, Bln.-Halensee (durch K. Fricker u. A. Schönberg);
- „ Weber, Dir. Dr. Karl, Kolonie Nr. 10, Gersthofen b. Augsburg (durch L. Hermann u. W. Pfaffendorf);
- „ Stevenius-Nielsen, Dipl.-Ing. Hans H., Amaliegade 15, Kopenhagen K. (durch E. Biilmann u. St. Veibel);

- Hr. Kail, Dr. Gustav, Schleinitzstr. 4, Bln.-Grunewald (durch H. Heidrich u. A. Buss);
- „ Ssuknewitsch, Josef, Watny Ostrow 2, Leningrad (U. S. S. R.) (durch G. Rasuwajew u. W. Tistschenko);
- „ Arbusow, Dr. Boris, Schkolnaja ul. 8, Wohn. 3, Kasan (U. S. S. R.) (durch A. Arbusow u. G. Kamai);
- „ Heraeus, Dr. Wilhelm Heinrich, Philippsruher Allee 15, Hanau a. M. (durch W. Heraeus u. R. Stelzner);
- „ Metge, Dr. Gustav, Landwirtschaftl. Untersuchungsamt, Karlstr. 10, Halle a. S. (durch D. Vorländer u. H. Stamm);
- „ Manuel, W. A., Ohio Wesleyan Univ., Chem. Libr., Delaware/Ohio (U. S. A.) (durch G. Higley u. R. Stelzner);
- „ Münster, Dr. Wilhelm, Dachauer Str. 25, München (durch H. Wieland u. A. Bertho);
- „ Ramage, Dr. G. R., Univ. Coll. of North Wales, Dept. of Chem., Bangor/North Wales (England) (durch J. Simonsen u. R. Stelzner);
- „ Bender, Dipl.-Ing. Carl, i/H. A. Borsig, Reihwerder, Bln.-Tegel (durch G. Zotos u. R. Stelzner);
- „ Duisberg, Dr. Herwarth, Wulfila-Ufer 47, Bln.-Tempelhof (durch R. Stelzner u. M. Pflücke);
- „ Schnalke, Dipl.-Ing. Bernhard, Solgerstr. 17, Beuthen (O.-S.) (durch F. Korten u. H. Wittek);
- „ Nolte, Dr.-Ing. Erich, Prinz-Heinrich-Str. 52, Köln-Mülheim (durch R. Stelzner u. M. Pflücke);
- „ Briske, Dr. Heinz, Witzlebenstr. 16, Bln.-Charlottenburg 5 (durch M. Pflücke u. W. Rakow);
- Frl. Cioranescu, Ecaterina, Str. Pomul Verde 12, Bukarest (Rumänien) (durch C. Nenitzescu u. D. Isacescu);
- Hr. Scarlatescu, N., Splaiul Independentii 87, Bukarest (Rumänien) (durch C. Nenitzescu u. D. Isacescu);
- „ Vantu, Grigore, Str. Horei 7 bis, Bukarest (Rumänien) (durch C. Nenitzescu u. D. Isacescu);
- „ Yoldi, Prof. Francisco, Univ., Facultad de Ciencias, Sevilla (Spanien) (durch J. Pascual u. R. Stelzner);
- „ Kairies, Dr. Wilhelm, I.-G. Farbenind. A.-G., Wolfen, Krs. Bitterfeld (durch M. Hagedorn u. P. Möller);
- „ Wojehn, Dr. Hans, Bergstr. 9, Kiel (durch K. Rosenmund u. O. Mumm);
- „ Grimmer, Dr. Josef, Ges. für Chem. Ind. in Basel, Basel (durch E. Misslin u. O. Schultness);
- „ Kapuscik, Marjan, Kopalnia „Barbara“, Mikolow (Poln. Oberschl.) (durch K. Dziewonski u. G. Pochwalski);
- „ Scholz, Dipl.-Ing. Caesar, Univ. New Buildings, Teviot Place, Edinburgh (Schottland) (durch F. Bergel u. W. McCartney);
- „ Eyer, Dr. Carl, Lisztstr. 142, Ludwigshafen a. Rh. (durch G. Hanschke u. F. Winkler);
- „ Gall, Dir. François, 10 Rue du Général Foy, Paris 8 (durch R. Stelzner u. M. Pflücke);
- „ Rothe, Dr. Alfred, Nordstr. 6, Beuel a. Rh. (durch R. Stelzner u. M. Pflücke);
- „ Weingand, Dipl.-Ing. Richard, Bomlitz, Walsrode-Land/Hann. (durch G. Wolff u. R. Stelzner);
- „ Guha, Prof. Dr. P. Ch., Indian Inst. of Science, Bangalore (Indien) (durch F. Arndt u. A. Weißberger);
- „ Weld, Dr. D. P., Socony-Vacuum Corporation, General Labor., Paulsboro/N. J. (U. S. A.) (durch R. Stelzner u. M. Pflücke)

Für die Bibliothek sind als Geschenke eingegangen:

3288. Duisberg, Carl. Meine Lebenserinnerungen. Leipzig 1933.
1684. Duisberg, Carl. Abhandlungen, Vorträge und Reden aus den Jahren 1922—1933. Berlin 1933.
3286. Krüger, D. Cellulose-acetate und die anderen organischen Ester der Cellulose. Dresden-Leipzig 1933.
2175. Stock, Alfred. Hydrides of Boron and Silicon. New York 1933.

Besonders weist der Vorsitzende auf die folgenden, neu erschienenen Veröffentlichungen der Gesellschaft hin:

- Beilsteins Handbuch der organischen Chemie, 4. Aufl. I. Ergänzungswerk, Band XIII/XIV. Berlin 1933.
Gmelins Handbuch der anorganischen Chemie. 8. Aufl., System-Nr. 59: Eisen (Teil A — Lfg. 5). Berlin 1933.

In der Sitzung wurden folgende Vorträge gehalten:

1. M. Bodenstein: Die Synthese des Fluorwasserstoffs aus den Elementen.
2. I. und W. Noddack: Über das Alter der chemischen Elemente. — Vortragen von W. Noddack.

Der Vorsitzende:
K. A. Hofmann.

Der Schriftführer:
H. Leuchs.